

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 46.

Montag den 25. Februar 1878.

(767-2) Nr. 1442.

## Bekanntmachung.

Vom k. k. steier.-kärnt.-krain. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, daß die Arbeiten zur Neuanlage der Grundbücher in den untenverzeichneten Katastralgemeinden des Herzogthums Krain beendet und die Entwürfe der bezüglichen Grundbucheinlagen angefertigt sind.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871 (Nr. 96 R. G. Bl.) der

1. März 1878

als der Tag der Eröffnung der neuen Grundbücher der bezeichneten Katastralgemeinden mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, daß von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in den Grundbüchern eingetragenen Liegenschaften nur durch Eintragung in das bezügliche neue Grundbuch erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Nichtigstellung dieser neuen Grundbücher, welche bei den untenbezeichneten Gerichten eingesehen werden können, das in dem oben bezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen:

a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches erworbenen Rechtes eine Aenderung der in demselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbüchern oder in anderer Weise erfolgen soll;

b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches auf die in demselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, soferne diese Rechte, als zum alten Lastenstande gehörig, eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlage des neuen Grundbuches in dasselbe eingetragen wurden, aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum

letzten Februar 1879

bei den betreffenden untenbezeichneten Gerichten einzubringen, widrigens das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dem neuen Grundbuche enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen in gutem Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder daß ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt, auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post-Nr.	Katastralgemeinde	Gericht	Rathsbeschuß
1	Krautauvorstadt in Laibach.	Landesgericht Laibach.	16. Jänner 1878, S. 12,604.

Graz, den 6. Februar 1878.

(922-1) Nr. 1155.

## Gefangenauffseherstelle.

Zur Besetzung einer in der k. k. Strafanstalt Laibach erledigten provisorischen Gefangenauffseherstelle zweiter Klasse mit dem Gehalte jährlicher 260 fl. ö. W. und 25 Prozent Activitätszulage, dann dem Genusse der kasernmäßigen Unterkunft nebst Service, dem Bezuge einer täglichen Brodportion von 1 1/2 Pfund und der Montur nach Maßgabe der bestehenden Uniformierungsvorschrift, wird hiemit der Conkurs ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung ihres Alters, Standes, ihrer gewerblichen und Sprachkenntnisse, insbesondere der beiden Landessprachen, und ihrer bisherigen Dienstleistung

innen vier Wochen,

vom 2. März 1878 an gerechnet, bei der gefertigten k. k. Staatsanwaltschaft zu überreichen.

Auf die Erlangung dieser Stelle haben solche Bewerber Anspruch, welche nach der kaiserl. Verordnung vom 19. Dezember 1853 (Nr. 266 R. G. Bl.), oder nach dem Gesetze vom 19. April 1872 (Nr. 60 R. G. Bl.), für Civil-Staatsbedienstungen anspruchsberechtigt sind.

Jeder angestellte Gefangenauffseher hat übrigens eine einjährige probeweise Dienstleistung als provisorischer Auffseher zurückzulegen, wornach erst bei erprobter Befähigung seine definitive Ernennung erfolgt.

Laibach am 22. Februar 1878.

k. k. Staatsanwaltschaft.

(802-3) Nr. 1236.

## Kundmachung.

Am 1. März 1878, vormittags um 8 Uhr, werden im ebenerdigem Amtslocale Sternwartgasse Nr. 1 die

**Erhebungen zur Anlegung eines neuen Grundbuches für die in der Katastralgemeinde Gradisch a - Vorstadt** befindlichen Liegenschaften beginnen.

Die besondere Vorladung der beteiligten Besitzer zu diesen Erhebungen, bei welchen alle Personen, die an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können, wird nach Vorschrift des § 16 des Landesgesetzes vom 25ten März 1874 (Nr. 12) erfolgen.

Laibach am 13. Februar 1878.

Der k. k. Landesgerichtsrath:  
Hibitsch.

(885-2) Nr. 18,342.

## Kundmachung.

Der Magistrat findet zur Verhinderung möglicher Unglücksfälle durch schnelles und unvorsichtiges Fahren sich bestimmt, zu verordnen, daß das Einlenken in die Spital- und in die Schusterergasse, sowie das Befahren dieser beiden Gassen bei Tag und Nacht nur im Schritt erfolgen dürfe.

Dieses wird mit dem Beifuge zur allgemeinen Darnachachtung kund gemacht, daß gegen die Uebertreter dieses Verbotes nach den bestehenden Strafnormen vorgegangen werden wird.

Stadtmagistrat Laibach am 14. Februar 1878.

(823-1)

## Kundmachung

Bei der kommissionellen Eröffnung der Retourbriefe aus der Zeitperiode vom I. Semester 1877 wurden die im nachstehenden Verzeichnisse angeführten Korrespondenzen wegen ihres Werthinhaltess von der Verteilung ausgeschlossen.

Die bezüglichen Absender, welche diese Briefe rückzuerhalten wünschen, werden eingeladen, binnen drei Monaten, vom Tage dieser Kundmachung an gerechnet, nach Berichtigung des allfällig auf den Sendungen haftenden Portos ihr Eigenthumsrecht bei der unterzeichneten Postdirection in gesetzlicher Weise geltend zu machen.

Triest am 8. Februar 1878.

Von der k. k. Postdirection.

## Verzeichniß

über die bei der vom 4. bis 7. Februar 1878 vorgenommenen kommissionellen Eröffnung der Retourbriefe des I. Semesters 1877 vorgefundenen Werthsendungen.

N.º	Aufgabsort	Name		Bestimmungs-ort	Des Einschusses		Porto		Anmerkungen
		des Absenders	des Adressaten		Gattung	Werth	fl.	kr.	
1	Görz	—	—	Via Fonina?	B. N.	3	—	—	—
2	Cerdignano	Nicolo Chiozzolini	Pietro Chiarettini	Triest	B. N.	4	—	—	—
3	Görz	Ant. Gregorig	Luigi Gregorig	Laibach	B. N.	2	—	—	—
4	Triest	Giovanni Bisentini	Rosa Bisentini	Bruma	B. N.	1	—	—	—
5	Pola	Teresa Prochair	Maria Bracochi	Dilig?	B. N.	1	—	—	—
6	—	Marietta Canciani	Paolina ved. Solzer	Parenzo	B. N.	5	—	—	—
7	Triest	Clementina Bartoletti	Teresa Bartoletti	Forst	B. N.	10	—	—	—
8	—	Caterina Molla	Molla Catterina	?	B. N.	2	—	—	—
9	—	Francesca?	Enrichetta Quaja	Pola	B. N.	6	—	—	—
10	—	Agostino Biconi	Pietra Manerin	Benedig	B. N.	1	—	—	—
11	Ill. Feistritz	Josef Prinz	Franz Huber	Berhnika	B. N.	1	—	—	—
12	Triest	Andrea Bielli	Ahmed Disbarewid	Cezin	Bechsel über 119	Imperials in Gold	—	—	—
13	Tolmein	Postamt Tolmein	Lodovico Madotti	Katel	Pag ital.	—	—	—	—
14	Triest	?	Bortolo Baraschini	Castelvecchio	dto.	—	—	—	—
15	Capodistria	Ludw. de Werthheim	Franz Huber	Strasburg	Bechsel über 300	fl. ö. W.	—	—	—
16	Laibach	Johanna Schott	Sr. Joh. Erz. Karl Salvador	Wien	Document	—	—	—	—
17	—	Johanna Zeray	M. Zeray	Doberna	Zeugniß	—	—	—	—
18	Bisino	Eisenbahninspektorat	Marco Zovich	Gallignana	Document	—	—	—	—
19	Triest	Antonia Fritsch	Oberhofmeisteramt Sr. Joh. Erzherzog Albrecht	Wien	Documente	—	—	—	—
20	Laibach	A. d. John	G. Arthur Trodmorton	Rio Janeiro	dto.	—	—	—	—
21	Triest	Faustina Baldrocco	Hoheit Maria Karoline Theresie	Wien	dto.	—	—	—	—
22	—	Antonia Sconig	Johanna Sconig	Konstantinopel?	dto.	—	—	—	—
23	Krainburg	Kosmal	Maria Kosmal	Eger	dto.	—	—	—	—
24	Görz	?	Andreas Stramič	Triest	dto.	—	—	—	—

Anmerkung. Weiters erliegen hieramts noch Musterfundungen ohne Werthangabe sowie Photographien.

# Anzeigebblatt.

(916—1) Nr. 1365.  
**Zweite und dritte exec. Feilbietung.**

Mit Beziehung auf das Edict vom 29. Dezember 1877, Z. 11,359, wird hiemit bekannt gegeben, daß in der Executionsfache der Josef Gregoritsch'schen Concursmasse in Laibach gegen Franziska Langer pcto. 300 fl. sammt Anhang am

18. März und  
29. April 1878,

vormittags 10 Uhr, zur zweiten und dritten Feilbietung des 95<sup>2</sup>/<sub>8</sub>/120 Antheiles am Hause Nr. 276 in der Ringergasse in Laibach geschritten werden wird.

Laibach am 19. Februar 1878.

(915—1) Nr. 1132.

**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Die in der Executionfache des Herrn Vincenz Stodler (durch Herrn Dr. Sajovic) gegen Johann Zavornik in Laibach pcto. 2600 fl. sammt Anhang mit diesgerichtlichen Bescheide vom 13. Oktober 1877, Z. 8692, auf den 11. Februar 1878 anberaumte dritte executive Feilbietung der im Grundbuche D.-R.-D.-Commenda Laibach sub Urb.-Nr. 40 vorkommende, in der Krakauvorstadt in Laibach sub Haus-Nr. 44 gelegene Realität wurde auf den

18. März 1878,

früh 9 Uhr, im hiergerichtlichen Verhandlungsaaale übertragen, was mit dem Anhang des Edictes vom 13ten Oktober 1877, Z. 8692, bekannt gegeben wird.

R. l. Landesgericht Laibach am 9. Februar 1878.

(880—3) Nr. 1185.

**Uebertragung executiver Feilbietungen.**

Vom k. l. Landesgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gemacht, daß die in der Executionfache der Handelsfirma Johann G. Winkler in Laibach gegen Lorenz Sellenz von Laibach pcto. 580 fl. auf den 12. Februar, 26sten Februar und 12. März 1878 angeordneten Feilbietungs-Tagatzungen auf den

12. März,  
26. März und  
2. April 1878,

vormittags 9 Uhr, im Orte der Fahrnisse übertragen werden.

Laibach am 16. Februar 1878.

(699—3) Nr. 3818.

**Executive Feilbietungen.**

Von dem k. l. Bezirksgerichte Ratschach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Simončič von Savenstein gegen Anna Felician von Hudbrezje (bei Bründel), dermal in Pouzel, wegen aus dem Zahlungsbefehle vom 2. Dezember 1876, Z. 2967, schuldigen 75 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der der letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Untererkenstein sub Berg-Nr. 9, tom. III, fol. 770 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von

45 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagatzungen auf den

1. März,  
2. April und  
3. Mai 1878,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Ratschach am 22. Dezember 1877.

(780—3) Nr. 869.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Draiem von Kaplavo Hs. - Nr. 1 die exec. Versteigerung der dem Johann Snidca von Podstene gehörigen, gerichtlich auf 4625 fl. geschätzten Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

9. März,

die zweite auf den

6. April

und die dritte auf den

4. Mai 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtlokale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz am 2ten Februar 1878.

(363—3) Nr. 12,731.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Pakiz von Großoblat (durch Josef GOLF von Altenmarkt) die exec. Versteigerung der dem Nikolaus Hocevar von Zirkniz Nr. 233 gehörigen, gerichtlich auf 1230 fl. geschätzten Realität sub Rctf.-Nr. 348<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 348/4, 511/5, 507, Urb.-Nr. 100/1100 ad Herrschaft Haasberg und sub Rctf.- und Urb.-Nr. 42 ad Gut Turnlach, wegen aus dem Vergleiche vom 4. Oktober 1863, Z. 4949, schuldigen 150 fl. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

15. März,

die zweite auf den

12. April

und die dritte auf den

17. Mai 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Loitsch am 30sten Dezember 1877.

(804—2) Nr. 604.  
**Uebertragung executiver Feilbietungen.**

Vom k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Ueber Ansuchen der Executionsführerin Maria Fleischmann in Laibach (durch Dr. Mosch) werden die mit dem Bescheide vom 17. September 1877, Z. 19,317, auf den 9. Jänner, 9. Februar und 9ten März 1878 angeordneten exec. Feilbietungs-Tagatzungen der Realität des Josef Hocevar von Blaubüchel sub Urbars-Nr. 528, Rctf.-Nr. 309 und Einl.-Nr. 457 ad Sonnegg, im Werthe per 5767 fl., auf den

6. März,  
6. April und  
8. Mai 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 10. Jänner 1878.

(753—2) Nr. 529.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Kallin von Laibach (durch Dr. Sajovic) die exec. Versteigerung der dem Franz Knisic von Fildönig gehörigen, gerichtlich auf 2397 fl. geschätzten, im diesgerichtlichen Grundbuche sub Grundb.-Nr. 200, 691 und 791 und im Grundbuche der Herrschaft Fildönig sub Rctf.-Nr. 77<sup>1</sup>/<sub>2</sub> vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

9. März,

die zweite auf den

9. April

und die dritte auf den

9. Mai 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 21sten Jänner 1878.

(752—2) Nr. 198.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Kvas von Zalog (durch Dr. Mencinger in Krainburg) die exec. Versteigerung der dem Josef Bedent von St. Martin bei Zirklach gehörigen, gerichtlich auf 4176 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Egg ob Krainburg sub Rctf.-Nr. 342 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

7. März,

die zweite auf den

12. April

und die dritte auf den

13. Mai 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie

das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 10ten Jänner 1878.

(912—1) Nr. 984.

**Erinnerung**  
an den unbekannt wo abwesenden Johann Gilac von Podgora.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Großlaschitz wird dem unbekannt wo abwesenden Johann Gilac von Podgora hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Johann Feustel von Kleinlaschitz die Klage de praes. 4. Februar 1878, Z. 984, pcto. 24 fl. s. l. eingebracht, worüber die Tagatzung auf den

8. März 1878,

vormittags um 8 Uhr, angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. l. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Mathias Hocevar von Großlaschitz als Kurator ad actum bestellt.

Derselbe wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen, auch diesen Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. l. Bezirksgericht Großlaschitz am 4. Februar 1878.

(377—3) Nr. 5873.

**Erinnerung**  
an den unbekannt wo befindlichen Anton Kolavčič von Grahovo und seine ebenfalls unbekannt Erben.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Loitsch wird dem unbekannt wo befindlichen Anton Kolavčič von Grahovo und seinen ebenfalls unbekannt Erben hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Gregor Ule von Grahovo Hs. Z. 5873, auf Anerkennung des Eigentumes der im Grundbuche ad Haasberg sub Urb.-Nr. 344/1258 vorkommenden zu Grahovo sub Cons.-Nr. 68 liegenden Kaiserrealität sammt An- und Zugehör eingeklagt, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den

29. April 1878,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Andreas Hornik von Grahovo Hs. Nr. 12 als Kurator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen, über diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Loitsch am 3ten Juli 1877.

(258-1) Nr. 7144. **Bekanntmachung.**

Dem Stefan Krize von Klece (unbekanntes Aufenthalts), rüchftlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 1. November 1877, Z. 7144, des Jakob Judniz von Winkel wegen Eigentumsanerkennung Herr Peter Perce von Tschernembl als Kurator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagatzung auf den 28. März 1878, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 3. November 1877.

(688-1) Nr. 130. **Neuerliche Tagatzung.**

Vom r. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird kund gemacht, daß in der Executionsfache der r. l. Finanzprocuratur (nom. des hohen r. l. Arers) gegen Jakob und Franz Lenardic von Radajneselo zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 10. März 1876, Z. 2182, bewilligten und sohin sistierten dritten exec. Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 10 und 18 ad Prem pcto. 107 fl. 69 kr. c. s. c. die neuerliche Tagatzung auf den

12. März 1878 hiergerichts angeordnet worden ist. R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 4. Jänner 1878.

(598-1) Nr. 1007. **Uebertragung**

**dritter exec. Feilbietung.**

Vom r. l. Bezirksgerichte Großaschiz wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Franz Hovcar von Großaschiz die mit dem Bescheide vom 25. Juli 1877, Z. 6414, auf den 22. November l. J. angeordnete dritte Feilbietung der Realität des Johann Novak jun. von Podgoro, ad Grundbuch Guttensfeld tom. II, fol. 113, sub Ref.-Nr. 1 und 2 auf den 30. März 1878, vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden. R. l. Bezirksgericht Großaschiz am 22. November 1877.

(683-1) Nr. 12,480. **Relicitation.**

Vom r. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des r. l. Steueramtes Adelsberg (nom. des hohen Arers) die mit dem Bescheide vom 3. Oktober 1877, Z. 9390, auf den 21sten Dezember 1877 angeordnete Relicitation der von Helena Balencic erstandenen Realität Urb.-Nr. 21 ad Prem auf den 22. März 1878, vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen worden ist. R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 21. Dezember 1877.

(520-1) Nr. 9600. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom r. l. Bezirksgerichte Reifniz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des r. l. Steueramtes in Reifniz die exec. Versteigerung der dem Johann Ruperic von Traunk gehörigen, gerichtlich auf 300 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 1298, pag. 426, ad Herrschaft Reifniz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 16. März, die zweite auf den 13. April und die dritte auf den 11. Mai 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtstokale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Angebote ein 10perz. Badium zuhanden der

Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Reifniz am 23sten Dezember 1877.

(248-1) Nr. 8245. **Bekanntmachung.**

Dem Josef Mihelic jun. von Gerdenschlag, unbekanntes Aufenthalts, rüchftlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 14. Dezember 1877, Z. 8245, des Peter Sterbenz von Altemmarkt wegen 240 fl. sammt Anhang Herr Peter Perce von Tschernembl als Kurator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagatzung auf den 16. März 1878, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 29. Dezember 1877.

(365-1) Nr. 11,111. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom r. l. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des r. l. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen r. l. Arers) die exec. Versteigerung der dem Andreas Matitich, nun Thomas Milave von Rojanice Nr. 2, gehörigen, gerichtlich auf 498 fl. geschätzten Realität sub Ref.-Nr. 924/1 ad Herrschaft Haasberg wegen aus dem steueramtlichen Rückstandsausweise vom 20. September 1876 schuldigen 42 fl. 71 kr. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 15. März, die zweite auf den 12. April und die dritte auf den 17. Mai 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtsanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Angebote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Voitsch am 23sten Dezember 1877.

(685-1) Nr. 530. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom r. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Eduard Uffar in Adelsberg die exec. Versteigerung der dem Anton Cepirca von Kleinottol gehörigen, gerichtlich auf 810 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 204<sup>1/2</sup>, ad Adelsberg pcto 5 fl. 55 kr. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 26. März, die zweite auf den 26. April und die dritte auf den 31. Mai 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Angebote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 17. Jänner 1878.

(697-1) Nr. 3844. **Executive Feilbietungen.**

Vom dem r. l. Bezirksgerichte Raftschach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Redensel von Tschatesch (durch Dr. Karl Roceli von Gurtsfeld) gegen Martin Redensel von Lesemil wegen aus dem Vergleiche vom 9. April 1874, Z. 1150, schuldigen 700 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sabenstein sub Urb.-Nr. 147 neu, 106 alt, vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 4207 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagatzungen auf den 15. März, 16. April und 17. Mai 1878, jedesmal vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Raftschach am 28sten Dezember 1877.

(816-1) Nr. 7869. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom r. l. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Andreas Smul von Blatna-Brezovca die executive Versteigerung der dem Johann Corn von Frib zustehenden, gerichtlich auf 1030 fl. geschätzten Besitz- und Genussrechte zu der Realität sub Einl.-Nr. 241, Ref.-Nr. 127 ad Herrschaft Voitsch, bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 14. März und die zweite auf den 28. März 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Angebote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Oberlaibach am 11. November 1877.

(106-1) Nr. 5673. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom r. l. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Josef Telnban (als Nachhaber der Witwe Marianna Sterl und des Vormundes Lorenz Turdic von Sabotschau) die exec. Versteigerung der dem Johann Brancelj von Oberbressowitz gehörigen, gerichtlich auf 2220 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub tom. V, fol. 139, Ref.-Nr. 43 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör wegen aus dem Vergleiche vom 1. Juni 1869, Z. 1554, schuldigen 705 fl. 38 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu im Uebertragungswege die einzige Feilbietungs-Tagatzung auf den 2. April 1878, vormittags von 11 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtsanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei dieser Tagatzung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Angebote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Den angeblich gestorbenen Jakob Mazi, Maria Mazi verehel. Brancelj, Georg, Barthelma, Jakob, Franz und Franzista Svete, Johann Suftar, Johann Peteln, Mathias Sedmal sowie dem unbekannt wo befindlichen Michael Svete von Preffer und ihren ebenfalls unbekannt Erbs- und Rechtsnachfolgern wird bedeutet, daß die in der Realexecutionsfache des Mathias Sterl gegen Johann Brancelj ergangenen Feilbietungs-Resumierungsbescheide vom 17. August 1877, Z. 5673, dem für sie bereits am 8. Mai 1877, Z. 3175, bestellten Kurator Herrn Franz Ogrin von Oberlaibach behändiget werden.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach am 17. August 1877.

(785-1) Nr. 306. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom r. l. Bezirksgerichte Laac wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des r. l. Steueramtes Laac (in Vertretung des hohen r. l. Arers) die exec. Versteigerung der dem Georg Triller von Grenze Nr. 3 gehörigen, gerichtlich auf 715 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Laac sub Urb.-Nr. 2395 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 23. März, die zweite auf den 23. April und die dritte auf den 25. Mai 1878, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtsanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Angebote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Laac am 22sten Jänner 1878.

(838-1) Nr. 6709. **Erinnerung**

an Josef Kosta har und dessen Erben oder Rechtsnachfolger, unbekanntes Aufenthalts.

Vom dem r. l. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird dem Josef Kosta har und dessen Erben oder Rechtsnachfolgern, unbekanntes Aufenthalts, hiermit erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Herr Ferdinand Schöner von Haselbach (durch Herrn Dr. Roceli von Gurtsfeld) die Klage auf Verjähr- u. An-erkennung der sub Urb.-Nr. 4 und Grundb.-Nr. 29 ad Cickergitz verzeichneten Sattpost pr. 450 fl. sammt Anhang eingebracht, worüber die Tagatzung auf den 23. April 1878 angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den r. l. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Johann Laurinck von Haselbach als Kurator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden. R. l. Bezirksgericht Gurtsfeld am 20sten September 1877.

# Krainische Escompte-Gesellschaft.

## Die zweite ordentliche Generalversammlung der Actionäre der „Krainischen Escompte-Gesellschaft“

wird in Laibach am **21. März 1878** um 4 Uhr nachmittags im eigenen Geschäftslokale: Rathausplatz Nr. 19, stattfinden.

### Tagesordnung:

- 1.) Bericht des Verwaltungsrathes über den Geschäftsbetrieb in der Zeit vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1877 und Vorlage der Bilanz.
- 2.) Bericht des Revisionsausschusses.
- 3.) Beschlussfassung über die Verwendung des erzielten Reingewinnes.
- 4.) Wahl von drei Verwaltungsräthen.\*
- 5.) Wahl von drei Mitgliedern in den Revisionsausschuss zur Prüfung des Jahres-Bilanzabschlusses pro 1877 (§ 40 der Statuten).

Die stimmbahigen Herren Actionäre, welche an dieser Generalversammlung theilzunehmen wünschen, werden ersucht, im Sinne der §§ 13 und 14 der Statuten\*\* ihre Actien sammt Coupons bis spätestens **9. März 1878** bei der Gesellschaftskasse in Laibach gegen Bestätigungsschein zu hinterlegen und die Eintrittskarte für die Generalversammlung in Empfang zu nehmen.

Laibach am 25. Februar 1878.

### Der Verwaltungsrath.

\* Laut § 25 der Gesellschaftstatuten wurden durch das Los zum Austritte bestimmt: die Herren Martin Hotschevar, Peter Kosler und Valentin Zeschko, welche jedoch wieder wählbar sind.

\*\* § 13. Der Besitz von je fünf Actien gewährt eine Stimme in der Generalversammlung. Stimmberechtigt sind nur jene Actionäre, welche ihre Actien mit den nicht fälligen Coupons wenigstens zehn Tage vor dem Zusammentreten der Versammlung bei der Gesellschaftskasse deponiert haben.

§ 14. Ein Actionär kann sein Stimmrecht in der Generalversammlung entweder persönlich oder durch einen andern stimmberechtigten Actionär ausüben, Minderjährige und denselben gleichgeachtete Personen werden durch ihre gesetzlichen Vertreter, Frauen durch gewählte Bevollmächtigte und juristische Personen durch ihre gesetzlichen Repräsentanten vertreten, wenn diese auch nicht Actionäre sind.

(Nachdruck wird nicht honoriert.)

(913) 2-1

Gesucht wird ein tüchtiger

## Detailist

in der **Spezerei- u. Farbwarenbranche** für ein hiesiges Geschäft.

Vollkommene Kenntnis der deutschen und slovenischen Sprache, Fähigkeit schriftlicher Arbeiten, als: gewöhnliche Korrespondenz, Calculationen zc. besorgen zu können, sind unbedingt notwendig.

Aufnahme sofort. Anträge poste restante sub „A. A.“ Laibach. (931) 2-1

## Echter Pagliano,

Heilmittel für alle inneren Krankheiten, flüssig und in Form von Pulver, zu haben 1 Dugend fl. 10, einzeln fl. 1, sammt Broschüre. Franzierte Briefe sind zu richten an: **K. Tobies**, VI., Gumpendorferstraße 51, Wien. Wiederverkäuflern Rabatt. (847) 2-2

## Matico-Kapseln

von Grimault & Comp. in Paris werden mit sicherem Erfolg bei Hämorrhöde der Genitalien, Gonorrhöde, weissem Fluß angewendet. 1 Flacon 2 fl. verkauft (552) 6-3

## G. Piccoli,

Apotheker, Wienerstraße, Laibach.

## 130 Eimer 12jähriger

## Wein,

dann

## 21 Weinfässer,

à 60 Eimer, sind bei **Anton Paik in Vir bei Sittich** aus freier Hand zu verkaufen.

In **Rann**, Untersteiermark, ist ein neugebautes, zur Betreibung jedes Geschäftes, besonders des Produktenhandels, sehr geeignetes

## Haus

unter billigen Bedingungen sogleich zu verpachten. Adresse des Verpächters in der Administration dieses Blattes. (881) 3-3

Neu  
aufgestellt!



Neu  
aufgestellt!

## Präuscher's Museum

im landschaftl. Redoutensaale.

Aufenthalt nur noch acht Tage.

Die Steinoperation und die letzten Augenblicke Napoleon III. zu Chislehurst in England. Die meisterhaft dargestellte Figur des Kaisers ruht auf einer Ottomane im Todeskampfe.

Täglich von 9 Uhr früh bis 9 Uhr abends für erwachsene Personen geöffnet. Auf vielseitigen Wunsch habe ich noch zwei Tage, das ist **Dienstag den 26. und Freitag den 29. Februar**, den ganzen Tag ausschließlich und nur allein für Damen reserviert. Entrée 20 kr.

(929)

Achtungsvoll **H. Präuscher.**

## Herren-Wäsche,

eigenes Erzeugnis,

solideste Arbeit, bester Stoff und zu möglichst billigem Preise empfiehlt

## C. J. Samann,

Hauptplatz Nr. 17.

Auch wird Wäsche genau nach Maß und Wunsch angefertigt und nur bestpassende Hemden verabfolgt. (310) 15

(887-1)

Nr. 444.

## Kuratelsverhängung.

Vom **I. I. Bezirksgerichte Wippach** wird kund gemacht, daß über **Franziska Janežić von Podraga**, derzeit in der Irrenanstalt in Laibach, wegen Wahnsinnes mit Beschluß des **I. I. Landesgerichtes Laibach** vom 26. Dezember 1877, **Z. 11,373**, die

Kuratel verhängt und demgemäß für dieselbe **Johann Janežić von Podraga** als Kurator bestellt worden sei.

**R. I. Bezirksgericht Wippach** am 23sten Jänner 1878.

(862-1)

Nr. 942.

## Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen **Johann Brevc, Ursula, Agnes und Gertraud Vitčič** von Unter-Schleinitz, und den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern der **Agnes und Margareth Feinc** von Tscherauniz wird hiemit bekannt gemacht, daß denselben Herr **Anton Krašovic**, Gemeindevorstand von Zirkniz, als Kurator ad actum aufgestellt und diesem die Realoffertungs-Bescheide vom 1. Oktober 1877, **Z. 8756**, zugestiftet wurden.

**R. I. Bezirksgericht Voitsch** am 2ten Februar 1878.

(921) 3-2

Ein

## Stußflügel,

fast neu, ist billig zu verkaufen: **Franz Josefs-Gasse Nr. 5, II. Stod.**

(914)

Nr. 1249.

## Firmaprotokollierung.

Infolge Bewilligung dieses **I. I. Landesgerichtes** vom 16. Febr. 1878 wurde die Gesellschaftsfirmen eingetragen.

**Kauschegg & Schreyer** zum Betriebe einer Spezerei-, Eisen- und Nürnbergerwaren-Handlung in Laibach in das Register für Gesellschaftsfirmen eingetragen.

Die Gesellschaft besteht seit 1sten Jänner 1878 und ist eine offene.

Offene Gesellschafter sind **Karl Kauschegg** und **Johann Paul Schreyer**, beide Kaufleute in Laibach, und jeder für sich zur Vertretung der Gesellschaft und Zeichnung der Firma berechtigt.

Laibach am 16. Februar 1878.

(865-1)

Nr. 1113.

## Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern der **Maria und Theresia Nagode** von Kalze, sowie den unbekannt wo befindlichen **Anton und Lukas Nagode** von dort und **Matthäus Ambrožič** von Porderschiz, wird hiemit bekannt gemacht, daß denselben Herr **Karl Puppis**, Gemeindevorstand von Kirchdorf, als Kurator ad actum aufgestellt und diesem der Realoffertungs-Bescheid ddo. 18. August 1877, **Z. 7613**, zugestiftet wurde.

**R. I. Bezirksgericht Voitsch** am 2ten Februar 1878.